

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 3.

Dinstag den 6. Jänner

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 2137. (3) Nr. 30568.

C u r r e n d e

des kais. königl. illyrischen Guberniums. — Behandlung der am 1. December 1845 in der Serie Nr. 128 verlostten Banco-Obligationen und der nachträglich eingereichten kärntnerisch-ständischen Domestical-Obligationen zu vier Percent. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 3. December l. J., 3. 9472, wird mit Beziehung auf die hierortige Currende vom 14. November 1829, 3. 25612, bekannt gemacht, daß die am 1. December 1815 in der Serie 128 verlostten Banco-Obligationen zu vier Percent, und zwar: die Nummern 21653, 21654 und 21655 mit der Hälfte der Capitals-Summe, dann die Nummern 21668 bis einschließlich Nummer 22930 mit den vollen Capitals-Beträgen, endlich die nachträglich eingereichten, kärntnerisch-ständischen Domestical-Obligationen zu vier Percent, Nr. 603 bis einschließlich Nr. 646, ebenfalls mit den vollen Capitals-Beträgen, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, mit vier Percent in C. M. verzinsliche Staats-Schuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 10. December 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Jos. Ed. Freiherr Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

3. 2136. (3) Nr. 75,197.

K u n d m a c h u n g.

Bei der galizischen k. k. Kammerprocuratur ist eine Fiscal-Adjunctenstelle, mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl. C. M., in Erledigung gekom-

men. — Zur Besetzung dieser Stelle oder der durch Vorrückung in Erledigung kommenden Fiscal-Adjunctenstellen mit 1200 fl. und 1000 fl. C. M. Gehalt, wird der Concurß bis 10. Jänner 1846 ausgeschrieben. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre wohlinstruirten Gesuche mittelst ihrer vorgesetzten Behörden bei dem galizischen Landesgubernium innerhalb der vorerwähnten Concurßfrist einzubringen. — Die Gesuche müssen mit den Zeugnissen über die erreichte Großjährigkeit, das erworbene Doctorat der Rechte, die von der Zeit des erworbenen Doctorats durch drei Jahre entweder bei einem Fiscalamte, oder bei einer landesfürstlichen Gerichtsstelle, oder bei einem Advocaten zugebrachte entsprechende Praxis, die Kenntniß wenigstens einer slavischen Sprache, über unbescholtene Moralität, endlich über die zur Erlangung einer Fiscal-Adjunctenstelle vorgeschriebene gut bestandene Prüfung versehen seyn. — Auch haben die Competenten anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der bei der galizischen Kammerprocuratur angestellten Beamten verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. galizischen Landesgubernium. — Lemberg am 28. November 1845.

3. 2145.

K u n d m a c h u n g.

In Folge des § 25 der, von Sr. k. k. Majestät der privil. österreichischen National-Bank allergnädigst bewilligten Statuten, hat die Bank-Direction 100 Herren Actionäre, welche nach dem Stande des Actienbuches zum nächsten Bank-Ausschusse berufen sind, eingeladen, und sie statutenmäßig zur Depositirung oder Vinculirung der, auf ihren Namen lautenden, und vom 1. Jänner 1845 oder früher datirten Bankactien (deren Zahl auf mindestens 20 Stücke bestimmt wurde) aufgefordert. — Folgende Herren Ausschuss-Mitglieder, welche diese statutenmäßige

Bestimmung erfüllt haben, werden hiemit eingeladen, an der nächsten Ausschuss-Versammlung, welche am 12. Jänner 1846 früh um 10 Uhr im Bankgebäude abgehalten werden wird, Theil zu nehmen. — Adamovich, B. A. von. Arnstein et Eskeles. Auspitz, S. Baworowski, J. Benvenuti, Johann. Biedermann et Comp., M. L. Du Bois Du Pasquier et Comp. Ekan, L. A. Epstein, L. Erggelet, Rudolf Freiherr von. Familien-Versorgungsfond, k. k. Gagstatter, Medicina Dr., Carl. Gagstatter, Mag. Pharmacia, Johann. Gastl, Johann. Gesselbauer, Joseph. Goldschmidt, Moriz. Goldstein, L. G. Gottsberger et Sohn, M. Grohmann, A. Habtmann, Franz Joseph. Haupt, Leopold. Henikstein et Comp. Herring, Johann. Hill, Joseph. Hoffory, Leopold. Hoffmann et Söhne. Holger, Dr. und k. k. Professor, Philipp Ritter von. Kappel, Friedrich. Kellermann, Georg. Kiesling et Söhne, Joseph. Kohaut, Johann Friedrich. Kohn's Sohn sel. Witwe, Caspar. Königsberg, Leopold Dittmar. Küfflerle, Ignaz. Laemel, Leopold. Lagusius, Johann Georg von. Landauer, Joseph. Langer, Johann. Leon Jacques. Leth, Johann Paul. Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von. Liebenberg, Leopold Franz Ritter von. Lichtenstein, Moïse Joseph Fürst von und zu. Löwenstein, Carl. Löwenstein et Sohn. Löwenthal, J. M. Mayer, Anton. Müller, Johann Nep. Murmann's Erbe, S. Neuper, Franz. Plank, Eduard. Popp junior, Constantin von. Puchberger, Maximilian. Schaup, F. Schloißnigg, Franz Freiherr von. Schloißnigg, Franz Peter Freiherr von. Schöller, Alexander. Schuller et Comp., J. G. Seydel, Anton Gilbert Edler von. Sina, Georg Freiherr von. Sina, Johann Freiherr von. Sotto, J. del. Sparcasse, erste österreichische Sparcasse-Verein zu Ober-Hollabrunn. Stameh et Comp., J. H. Stände, die nieder-österreichischen drei oberen Herren. Sternikel et Gölcher. Todesco's Söhne, Herman. Wagner, Anton. Wayna, Joseph Ritter von. Welzer, Mathias Joseph. Wertheim et Comp., David. Wertheimstein, Leopold Edler von. Westenholz, Friedrich Ludwig. Wiener magistratliches Oberkammeramt, noc. des allgemeinen Versorgungsfonds. Wieser, Michael. Wobianer, Moriz von. Wouters, Ludwig Edler von. Zdekauer, Moriz. — Uebrigens werden bei der Liquidatur der Bank vom 27. December 1845 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung von Umschreibungen und Vormerkungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 12. Jänner 1846 Statt. — Die für das laufende 2te Se-

mester 1845 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der Entscheidung des Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien am 24. December 1845.

Carl Freiherr von Lederer,
Bank-Gouverneur.
Leopold Ritter v. Liebenberg,
Bank-Director.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
3. 7. (2) Nr. 40061.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Concurs-Massa-Berwalters, Dr. Zwayer, und Zustimmung der Gläubiger, die öffentliche Versteigerung der zur Leopold Summler'schen Concurs-Masse gehörigen Activ-Forderungen, im Gesamtbetrage von 1471 fl. 15³/₄ kr., bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 24. November und 15. December 1845, und 12. Jänner 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet, daß diese bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur über, oder um obigen Nominalwerth, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden. — Der Ausrufspreis der zu versteigernden Activen und die Licitations-Bedingnisse können mittlerweile in der dießlandrechtlichen Registratur, und bei dem C. M. Berwalter, Dr. Zwayer, eingesehen werden. — Laibach am 28. October 1845. Nr. 11704.

Anmerkung. Auch bei der zweiten Feilbietungs-Tagatzung ist kein Kauflustiger erschienen. Laibach am 20. December 1845.

3. 8. (2) Nr. 293. Merc.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird im Nachhange zu der am 16. d. M., 3. 282, erlassenen Kundmachung, von der es nunmehr sein Abkommen erhält, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des hiesigen Handelsmannes Ignaz Kof, die Firma: „Helena Kof,“ bezüglich der unter dieser Firma allhier bestandenen Schnittwaren-Handlung, aus dem Mercantilgerichts-Protocolle gelöscht worden sey. — Laibach am 30. December 1845.

3. 2141. (2) Nr. 11,376.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von die-

sem Gerichte auf Ansuchen des Anton Einsiedler Bresquar, durch Dr. Lindner, wider Anton Verhouz von Lippe am Moorgrunde, in die öffentliche Versteigerung der dem Exequirten gehörigen, auf 311 fl. 20 kr. geschätzten, zu Lippe am Moorgrunde sub Conscr. Nr. 25 liegenden, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 307 $\frac{3}{4}$, dienstbaren Kasse sammt Zugehör, dann der dem Vorigen gehörigen, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren Gemeintheile sub Rect. Nr. 24413 u. 24414, geschätzt auf 84 fl. 15 kr., und sub Mappe Nr. 941 $\frac{1}{2}$ u. 945 $\frac{1}{2}$, geschätzt auf 130 fl., und des sämtlichen, dem Anton Verhouz gehörigen, und auf 163 fl. 17 kr. geschätzten Mobilar-Vermögens, bestehend in einer Kuh, 2 Ochsen, 1 Dechsel, 3 Schweinen und in verschiedenen Einrichtungsstücken, gemilliget, und hiezu drei Termine, und zwar bezüglich der Realitäten auf den 19. Jänner, 23. Februar und 30. März 1846 um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, bezüglich des Mobilarvermögens aber auf den 19. Jänner, 4. und 19. Februar 1846, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Wohnorte des Executen mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Lindner, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 6. December 1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

B. 2122. (3) Nr. 26,275,1429.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Comeralgefällen-Verwaltung für Böhmen wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpeldistricts-Verlag in Schlan, Rakonitzer Kreises, im Wege der freien Concurrenz, mittelst Einlegung schriftlicher Offerte, insoferne keine Uebersetzung eines nach dem frühern Systeme im Concessionswege bestellten Verlegers Statt finden sollte, demjenigen, welcher die geringsten Verschleißpro-

cente in Anspruch nimmt, und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verliehen werden. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an das $4\frac{3}{4}$ Meilen entfernte Tabak- und Stämpelmagazin zu Prag angewiesen, ihm selbst aber sind die Unterverleger in Jungferteinitz, Welwarn und Budin und 76 Trafikanten zur Fassung zugetheilt. — Die im Tabakgefälle entweder bar oder hypothekarisch, oder mit Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe zu erlegende Caution beträgt 4000 fl., wofür dem Verleger Tabakmaterialie im gleichen Werthe auf Credit verabfolgt wird; das Stämpelpapier kann gegen bare Bezahlung oder auf Credit gefaßt werden. In letzterem Falle wäre eine besondere Caution von 500 fl. sicher zu stellen. — Nach dem Erträgnißausweise, welcher bei der k. k. Comeralbezirks-Verwaltung in Saaz und in der hiesigen Registratur in Nr. 909/11 eingesehen werden kann, betrug der Verschleiß vom 1. August 1844 bis Ende Juli 1845 an Tabakmaterialie 137.606 Pfunde, im Geldwerthe von 77.132 fl. 59 $\frac{2}{4}$ kr., an Stämpelpapier 10.381 fl. 10 kr. — Dieser Verschleiß gewährt bei einer Provision von 5 % von Tabak und 3 $\frac{1}{3}$ % vom Stämpel, mit Inbegriff des auf 310 fl. 38 kr. berechneten Kleinverschleißgewinnes, für den Verleger eine rohe Einnahme von 4530 fl. 37 kr. — Hingegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger aus Eigene m zu bestreiten hat, beiläufig: a) an Costo 1 $\frac{1}{4}$ % vom gebeizten Schnupstabak, und 1 $\frac{3}{4}$ % vom gesponnenen Rauchtabak, 278 fl. 43 $\frac{2}{4}$ kr.; — b) an Provision von den Tabakfassungen der Unterverleger, dem zu Welwarn und Jungferteinitz 5 %, dem zu Budin 1 $\frac{1}{4}$ %, 1984 fl. 42 $\frac{1}{4}$ kr.; — an Provision von den Stämpelpapier-Fassungen der Unterverleger a 3 % 164 fl. 25 kr.; — d) an Fracht 24 kr. für den Netto-Centner 550 fl. 25 $\frac{1}{4}$ kr.; — e) an sonstigen Verlagsauslagen, als Gewölbs- und Kellerzins 120 fl.; Unterhalt des Gehilfen 240 fl.; Rückspedition des leeren Geschirres 20 fl.; Auf- und Abladungspesen 22 fl.; Schreib- und Einkartirpapier 20 fl.; Beleuchtung 15 fl.; Beheizung 30 fl.; zusammen 3445 fl. 16 kr. — Nach Abschlag dieser Ausgaben verbleibt bei der bezeichneten Provision für den Verleger ein reiner Gewinn von 1085 fl. 21 kr., bei 4 % vom Tabak und 3 $\frac{1}{3}$ % vom Stämpel ergibt sich derselbe mit 314 fl. 1 $\frac{1}{4}$ kr. — Der Gewinn kann jedoch

durch Zunahme des Absatzes und Verminderung der Auslagen vermehrt, durch Abnahme des Absatzes und Vermehrung der Auslagen hingegen vermindert werden. — Der Verlag wird ohne Beschränkung auf einen bestimmten Zeitraum verliehen, jedoch bleibt sowohl der k. k. Gefällsbehörde, als auch dem Verleger eine dreimonatliche Aufkündigungsfrist vorbehalten. — Im Falle einer vor schriftswidrigen Verlagsführung kann jedoch der Verleger sogleich von dem Verlagsgeschäfte enteignet werden. Sollte aber von Jemanden gegen den Verleger eine gerichtliche Sequestration sein s. Verlags, oder eine Execution auf seine Leistungsgelder oder seine Provision erwirkt werden, so erfolgt von Seite der Gefällsbehörde auf eine Frist von dreißig Tagen die Aufkündigung. — Diejenigen, welche dieses Commissionsgeschäft zu übernehmen wünschen, haben ihre versiegelten, gehörig gestempelten Offerte längstens bis zum 21. Jänner 1846 um 12 Uhr Mittags im Bureau des k. k. Hofrathes und Cammeralgefällen Administrators in Nr. C. 1037/II, zu überreichen. Ein solches Offert muß mit dem Tauffcheine zum Beweise der erlangten Großjährigkeit, einem obrigkeitlichen Sittenzugnisse und der von einer Gefällscasse ausgefertigten Quittung über das mit 400 fl. erlegte Neugeld belegt seyn, welches Neugeld im Falle des Zurücktrittes, oder wenn der Ersteller nicht binnen sechs Wochen, vom Tage der Zustellung des Verleihungsdecretes, die Caution sicherstellt und den Verlag übernimmt, dem Auctar verfällt. Anbote, welche nach dem bemerkten Zeitraume eingebracht werden, so wie solche, welche bedingt lauten, oder nicht gehörig belegt oder überhaupt dem unten beigefügten Formulare nicht entsprechend eingerichtet sind, ferner Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht beachtet werden. Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hierseitige Entscheidung vorbehalten. — Uebrigens wird es noch den nach dem früheren Systeme im Concessionswege bestellten Verlegern freigestellt, unter Beobachtung der mit dem hohen Hofkammerdecrete vom 17. December 1839, Z. 53,602, festgesetzten Bedingungen um die Verleihung des erledigten Verlags in Schlan einzuschreiten. — **Formulare.** (Von Innen.) Ich Solessefertiger erkläre hiemit rechtsverbindlich, daß ich der ist bin, die Führung des Tabak- und Stämpel-Districtsverlages in Schlan nach allen bestehenden Ge-

fällsvorschriften auf unbestimmte Zeit und unter den mit der Kundmachung vom 20. November 1845, Z. 26,275, bekannt gemachten Bedingungen gegen . . . Procent vom Tabak und . . . Procent vom Stämpel zu übernehmen. Die Quittung der k. k. . . Cassa in . . . über das mit 400 fl. erlegte Neugeld, so wie auch mein Tauffchein und das obrigkeitliche Wohlverhaltenszeugniß liegen hier bei. — Datum. — Eigenhändige Unterschrift. — Wohnort und Haus-Nr. — (Von Außen.) Offert zur Uebernahme des Tabak- und Stämpel-Districtsverlages in Schlan. — Prag am 20. Nov. 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 2138. (3) Nr. 4042.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Orteneg, in die executive Feilbietung des, den Ehe-luten Johann und Lena Köstner, Rechtsnachfolger des Mathias Köstner, gehörigen, in Mramu sub Haus Nr. 2 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1946 dienstbaren Untersassels sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 30 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 13. Jänner, 12. Februar und 14. März 1846, je-dochmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Mramu mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert pr. 80 fl., bei der letzten aber auch unter demselben werth hintangegeben werden.

Grundbuchextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Dec. 1845.

Z. 2128. (3) Nr. 3344/764.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Mülkendorf wird kund gemacht: Es seyen zur Vornahme der executive Feilbietung der, dem Matthäus Raibitsch gehörigen, zu Mülnitz sub Haus Nr. 7 liegenden, dem dortigen Markt-Dominio sub Urb. Nr. 7 unterstehenden Hefstatt sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 472 fl., die Tagsatzungen auf den 17. Jänner, 14. Februar und 14. März 1846, Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Andange angeordnet, daß diese nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit Bedingungen aber wurden außer den geschlichen keine gestellt.

Bezirksgericht Mülkendorf am 5. Dec. 1845.